

XV.

WETTERAUER

EINTRITT
FREI!

SCHUL THEATER TAGE 2019

Das Theaterfestival
im Sprudelhof

PROGRAMM





Grusswort

VON JAN WECKLER,
LANDRAT DES WETTERAU-
KREISES

Liebes Publikum,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

als die Wetterauer Schultheatertage im Jahr 2004 zum ersten Mal über die Bühnen des Badehauses 2 gingen, war der Wetteraukreis von Anfang an mit großer Begeisterung als Unterstützer und Mitveranstalter dabei.

Heute, über 15 Jahre später, freut es mich umso mehr, dass die Veranstaltung einen solch großen Zuspruch findet. Jedes Mal werden zahlreiche theaterbegeisterte Lehrkräfte aus dem gesamten Kreisgebiet dazu animiert, ihre Stücke zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern im wunderbaren Jugendstil-Ambiente des Sprudelhofes darzubieten. Und meist locken die eingeladenen Ensembles auch aus entfernteren Orten unseres Kreisgebietes viel Publikum nach Bad Nauheim.

Der langjährige Erfolg der Wetterauer Schultheatertage zeigt, dass das Festival eine wichtige kulturelle wie auch persönlichkeitsstiftende Bereicherung ist – sowohl für unsere Schulen als auch für alle interessierten Zuschauer.

Vielen Dank an das Theater Alte Feuerwache, deren Mitglieder dieses Festival mit viel Hingabe und Herzblut zu dem gemacht haben, was es ist: ein kulturelles Kleinod für Kinder, Jugendliche und deren Lehrkräfte, die hier die Chance haben, ganz neue kreative Facetten von sich zu zeigen und über den Schulalltag und sich selbst hinauszuwachsen.

Ich bin sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder ganz viel wunderbares Theater sehen werden. Ich freue mich darauf!



Grusswort

VON GÜNTER SEDLAK,
VORSTANDSVORSITZENDER
DER SPARKASSE OBERHESSEN,

Liebe Theaterbegeisterte
liebes Publikum,

Bildung, Gemeinwohl und Kultur sind wichtig für eine funktionierende Gesellschaft. Deshalb unterstützt die Sparkasse Oberhessen seit ihrer Gründung 1833 gesellschaftliches Engagement in der Region.

Die große Vereinsvielfalt sowie viele daraus hervorgehende ehrenamtliche Leistungen für Jung und Alt bereichern den Alltag hier lebender Menschen. Das gilt auch für die Wetterauer Schultheatertage. Als Sparkasse freuen wir uns, von Anfang an zu den Partnern dieses engagierten Projekts zu gehören und es finanziell als auch organisatorisch zu unterstützen.

Die Idee des TAF, allen Wetterauer Schulen die Chance zu geben, ihre eigenen Theaterproduktionen auf einer professionellen Bühne zu präsentieren, war ein Glücksfall. Viele Menschen in und um unser Geschäftsgebiet herum profitieren davon. Teilweise haben sie durch die erlebten schulischen Auftrittserfahrungen zu einem erfüllenden Hobby oder sogar zu ihrer späteren Berufung gefunden.

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Organisatoren des TAF. Allen beteiligten Schulen wünsche ich ein rundum gutes Gelingen, viel Freude und jede Menge unvergesslicher Momente bei den Aufführungen.

Ihnen, liebes Publikum, viel Freude und gute Unterhaltung!



Grusswort

VON PETER KRANK (1. STADTRAT)
UND KERSTIN EISENREICH (STADT-
RÄTIN), STADT BAD NAUHEIM

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

die Wetterauer Schultheatertage bereichern seit nunmehr 15 Jahren das kulturelle Leben in unserer Stadt und haben sich längst einen festen Platz im Kulturkalender erobert. Das Festival bietet jedes Mal eine Fülle spannender, anregender und vergnüglicher Aufführungen. Das Publikum, uns eingeschlossen, ist immer wieder sehr beeindruckt davon, mit welchem Enthusiasmus die Schülerinnen und Schüler zu Werke gehen und welch hohes schauspielerisches Niveau sie erreichen.

Alle, die mitmachen, sei es auf der Bühne oder hinter den Kulissen, lernen nicht nur viel über Literatur und Theater. Sie entdecken und entfalten auch vor allem ihre kreativen Talente. Neue Rollen ausprobieren, an Selbstbewusstsein gewinnen und zusammen an einem Projekt arbeiten – das fördert Teamgeist und Zielstrebigkeit. Kurz gesagt: Schultheater fördert die Persönlichkeitsentwicklung und vermittelt viele Kenntnisse und Kompetenzen, die auch in anderen Bereichen von Bedeutung sind.

Vor und hinter den Kulissen der Schultheatertage steckt sehr viel Engagement. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, all denen zu danken, die sich für das Gelingen dieser 15. Wetterauer Schultheatertage eingesetzt haben, insbesondere den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und natürlich besonders herzlich den Mitgliedern des TAF.

Die Bühne steht bereit für unsere kleinen großen Theaterstars, die schon voller Lampenfieber darauf warten, die Bretter zu betreten, die jetzt für sie die Welt bedeuten, und, die alles geben werden, um ihr Publikum zu begeistern. Wir wünschen allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne viel Applaus und viel Erfolg sowie allen Zuschauerinnen und Zuschauern vergnügliche und anregende Stunden.

Spielplan

SAMSTAG, 08. JUNI 2019

11:00 UHR (CA. 30 MIN.)
SCHULE AM NIEDERTOR
WENINGS GEDERN
„DIE BREMER STADTMUSIKANTEN“

12:30 UHR (CA. 60 MIN.)
WETTERTALSCHULE
BAD NAUHEIM-RÖDGEN
„UFO - KEIN WUNSCH IST SCHNUPPE“

15:00 UHR (CA. 40 MIN.)
ERLENBACHSCHULE
GEDERN
„DER STEIN DER FANTASIE“

16:30 UHR (CA. 70 MIN.)
ADOLF-REICHWEIN-SCHULE
FRIEDBERG
„BERNARDA ALBAS HAUS“

19:00 UHR (CA. 20 MIN.)
SOLGRABENSCHULE
BAD NAUHEIM
„DAS HANS-IM-GLÜCK-PRINZIP“

SONNTAG, 09. JUNI 2019

10:30 UHR (CA. 30 MIN.)
DEGERFELDSCHULE BUTZBACH
„ICH BIN DER STÄRKSTE IM
GANZEN LAND“

13:00 UHR (CA. 45 MIN.)
WIESENGRUNDSCHULE
LINDEN-LEIHGESTERN
„EIN SCHRÄGER VOGEL“

15:00 UHR (CA. 50 MIN.)
WARTBERGSCHULE FRIEDBERG
„EIN VERRÜCKTER KINDERTAG“

16:30 UHR (CA. 60 MIN.)
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
OPEN AIR

WILLKOMMEN ZU DEN 15. WETTERAUER SCHULTHEATERTAGEN!

Liebes Publikum,

unser Verein, das Theater Alte Feuerwache, ist vor rund 30 Jahren selbst aus einer Schultheatergruppe hervorgegangen. Viele von uns können daher sehr gut nachempfinden, was ein Auftritt auf einer großen professionellen Theaterbühne für ein Schultheaterensemble bedeutet. Umso mehr freut es uns, dass wir seit mehr als 15 Jahren anderen Gruppen bei uns im Badehaus 2 ihre eigenen Auftritte ermöglichen können.

Seit zwei Jahren haben wir unser Angebot sogar noch erweitert. Auf einer weiteren Bühne, der „open stage“, können nun auch einzelne Schülerinnen und Schüler oder kleinere Gruppen ihr Können dem Festival-Publikum präsentieren. Dargeboten werden darf alles, was die Kultur hergibt. Die Bühne bietet seitdem Raum für musikalische Solisten, Bands, Artisten, Tänzer, Dichter, Schriftsteller, Zauberer, Comedians und und und ...

Allen steht die Möglichkeit offen, sich zu präsentieren – und sei es auch nur ganz kurz.

Wir freuen uns, allen Teilnehmenden der 15. Wetterauer Schultheatertage willkommen zu heißen. Wir sind überzeugt, dass es wieder viele großartige Aufführungen und Darbietungen auf beiden Bühnen zu erleben gibt.

Die schönsten Momente tragen wir wieder am Sonntag bei der Abschlussveranstaltung für alle zusammen, zu der Interessierte ab 16:30 Uhr sehr herzlich eingeladen sind. Einfach vorbeischaun und mitfeiern!

Übrigens: Wer Interesse hat, bei uns im Theaterverein mitzumachen, ist uns sehr herzlich willkommen. Schaut doch einfach mal bei unseren eigenen Aufführungen vorbei oder besucht unsere Vereinssitzungen.

Und wer uns gerne einfach „nur“ finanziell unterstützen möchte, kann Mitglied unseres Fördervereins „Freunde des TAF e. V. werden. Darüber hinaus gibt es über das Spendenportal der Sparkasse Oberhessen auf www.gut-fuer-oberhessen.de die Möglichkeit, Projekte wie die Schultheatertage direkt mit einer kleinen Spende zu unterstützen. Vielen Dank fürs Lesen und jetzt viel Spaß!

Euer Wetterauer Schultheatertage-Team des TAF

Benjamin Berthold

Saskia Förber

Martina Exler

Christoph Tilhard

Amaya Russ

Robert Garmeister

Michael Hanns

Gunnar Bolsinger

Die Bremer Stadtmusikanten

frei nach den Brüdern Grimm

Theater-AG der 3. & 4. Klasse

Musiktheater unter der Leitung von Volker Krumreich

11 MITWIRKENDE: 8 BIS 10 JAHRE – CA. 30 MINUTEN OHNE PAUSE

Samstag, den 08.06.2019, 11:00 Uhr - Schule am Niedertor Wenings, Gedern



INHALT:

Ein Esel, der die schweren Säcke für den Müller nicht mehr tragen kann. Ein Hund, der nicht mehr gut genug hören und sehen kann, um den Hof richtig zu bewachen. Eine Katze, die keine Mäuse mehr fangen kann. Und ein Hahn, der nicht mehr pünktlich kräht. Als die Vorräte ihres Hofes von Räufern geplündert werden, scheint der Tiere letztes Stündlein geschlagen zu haben. Ihre Besitzer wollen sie nicht mehr weiter durchfüttern. Die vier beschließen den Hof zu verlassen und ihr Glück als Stadtmusikanten in Bremen zu versuchen. Etwas Besseres als den Tod findet man schließlich überall. Sie entdecken im Wald die Räuberhütte und stoßen auf die drei Räuber, die ihre letzten Taten mit einem gegröhlten Räuberlied feiern und sich gegenseitig gruselige Geschichten erzählen. Es gelingt ihnen gemeinsam, die Räuber zu vertreiben. Dort finden sie eine neue Heimat unter Freunden.

INSZENIERUNG:

Unsere Version des Märchens ist eine etwas abgewandelte Variante mit Musik, auch inspiriert vom Märchenfilm „Die Bremer Stadtmusikanten“ in der ARD Neufilmung in der Reihe „Sechs auf einen Streich“. Jedes Tier wird mit einem Lied in Verbindung gesetzt, das es singt. Dieses Lied wird auch von dem zum Tier gehörenden Menschen gesungen.

Das Stück endet musikalisch mit dem bekannten Lied „Sowieso“ von Mark Forster mit der Zeile „egal was kommt, es wird gut sowieso...“

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm ist ein Hohelied auf die wahre Freundschaft.

UFO - Kein Wunsch ist schnuppe

von Gerhard A. Meyer und Thomas Haag

Chor der 2. bis 4. Klasse

Musiktheater / Musical unter der Leitung von Fabienne Rau und Kerstin Spengler

66 MITWIRKENDE: 8 BIS 10 JAHRE – CA. 60 MINUTEN OHNE PAUSE

Samstag, den 08.06.2019, 12:30 Uhr - Wettertalschule, Bad Nauheim



INHALT:

Im Jahr 2164 unternehmen fünf Freunde einen Wochenendtrip zur Raumstation „Overfly 2“. Dort wird den jungen Weltraumtouristen ein ausgefallenes Programm angeboten: „Space Dance“, „Space Bungee“ und „Space's Next Top Model“. Eine besondere Attraktion: kleine Weltraumscooter, die man für Kurzausflüge ins All mieten kann. Auf der Fahrt mit einem solchen Mini-Raumschiff begegnen sie einem geheimnisvollen UFO. Es gelingt ihnen, den Autopiloten des Scooters auszutricksen. Von Neugier und Abenteuerlust getrieben, verfolgen sie das UFO und entfernen sich dabei immer weiter von der Raumstation. Ein traumhafter Trip, der bald zum Alptraum wird.

INSZENIERUNG:

„UFO – Kein Wunsch ist schnuppe“ ist ein turbulentes Stück, in dem es um Abenteuerlust und Sehnsucht nach dem Unbekannten, um Sternschnuppen und Wünsche, Einsamkeit und Trauer, Freude und Liebe geht.

Ein Trip durch den Kosmos menschlicher Gefühle durch mitreißende „spacige“ Musik mit Pop- und Jazzanklängen.

Der Stein der Fantasie

von Marc Siebentritt

Theater AG „Erlies“ der 2. bis 4. Klasse

Märchentheater unter der Leitung von Birgit Schmidt und Sesa Ortremba

14 MITWIRKENDE: 8 BIS 10 JAHRE – CA. 40 MINUTEN OHNE PAUSE

Samstag, den 08.06.2019, 15:00 Uhr - Erlenbachschule, Gedern



INHALT:

Bei Familie Schmöker spielen sich absonderliche Szenen ab. Da treffen sich Biene Maya, Lilifee, Wiki, Winnetou, Pippi Langstrumpf und andere Kinder. Selbst Harry Potter ist mit von der Party. Wie kommt es, dass diese Fantasiegestalten sich hier treffen? Welche Rolle spielt der sonderbare Stein, der plötzlich im Zimmer liegt? Zum Glück ist auf Sherlock Homes scharfer Sinn verlass. Aber um den Dieb dingfest zu machen, der nachts die Bücher der Kinder klaut, müssen alle zusammen helfen.

INSZENIERUNG:

Die Schule ist sehr aktiv in Sachen Theater. Die Grundschul Kinder haben bereits für die Kindergarten Kinder und die 5. und 6. Klassen der Mittelstufe gespielt. Geplant ist in naher Zukunft auch eine Anbindung an die weiterführende Schule herzustellen, die ebenfalls eine sehr aktive Theatergruppe besitzt. Hier entsteht tatsächlich eine kleine Schultheaterinsel!

Bernarda Albas Haus

von Federico Garcia Lorca

Bearbeitung der Theater AG „Fliegenfänger“ der 10. Klasse

Sprechtheater unter der Leitung von Jorgi Slimistinos

12 MITWIRKENDE: 15 BIS 16 JAHRE – CA. 70 MINUTEN OHNE PAUSE

Samstag, den 08.06.2019, 16:30 Uhr - Adolf-Reichwein-Schule, Friedberg



INHALT:

Die Handlung beginnt mit dem Tod des zweiten Ehemannes von Bernarda, Antonio María Benavides. Die Familientradition verlangt, dass die Witwe nach der Totenmesse ihre fünf Töchter zu acht Jahren Trauer verpflichtet. Für die jungen Frauen bedeutet das die komplette Isolation von ihrer Außenwelt. Damit beginnt der zentrale Konflikt des Dramas. Angustias ist die einzige Tochter aus erster Ehe und erbt von ihrem Vater ein Vermögen. Aufgrund dessen und weil sie die älteste der Töchter ist, hat sie die Erlaubnis, sich mit Pepe el Romano zu verloben. Adela, mit 20 Jahren die jüngste, rebelliert gegen die strenge Ordnung ihrer Mutter und verliebt sich ebenfalls in Pepe el Romano, welcher ihre Liebe erwidert. Trotzdem entscheidet

dieser sich aus finanziellen Gründen für die Heirat mit Angustias. Pepe el Romano trifft sich nachts nicht nur mit seiner zukünftigen Ehefrau Angustias, sondern auch heimlich mit Adela. Martirio, ihre eifersüchtige Schwester, denunziert Adela vor ihrer Mutter. In dem Wunsch die Ordnung des Hauses wiederherzustellen, schießt Bernarda im Hof mit einem Gewehr auf Pepe el Romano. Als Adela den Schuss hört, glaubt sie fälschlicherweise, dass ihr Geliebter tot sei. Daraufhin nimmt sich Adela das Leben.

INSZENIERUNG:

Klassisches Sprechtheaterstück über die Familie Alba mit männlichen und weiblichen Darstellern der 10. Klassen.

Das Hans-im-glück-Prinzip

Eigenproduktion des 9 WPU-Kurs Darstellendes Spiel

Komödie

unter der Leitung von Daniela Mir-Monsef

12 MITWIRKENDE: 14 BIS 15 JAHRE – CA. 20 MINUTEN OHNE PAUSE

Samstag, den 08.06.2019, 19:00 Uhr - Solgrabenschule, Bad Nauheim



INHALT:

Glück und Erfolg hängen allein von der Beschaffenheit des Ziels ab, das zu erreichen man sich gewünscht hat. Und manche Menschen wählen mitunter sehr eigene Ziele. Wer wüsste das besser als Hans? Hans ist ein treuer Angestellter, der seinem Chef ehrlich gedient hat. Doch nun hat er ausgelernt und darf zurück zu seiner Familie. Auf seinem Weg nach Hause wird Hans betrogen und belogen, doch fühlt er sich nie unglücklich. Jedes Scheitern scheint den naiven, ja fast tölpelhaften jungen Mann, seinem Glück näher zu bringen. Ob er wirklich arm zu seiner Mutter zurückkehrt? Schauen Sie zu ...

INSZENIERUNG:

Der Protagonist hat auf seinem Weg nach Hause viele Hürden zu meistern. Er trifft auf viele Personen, die aus ihm ihren Vorteil ziehen wollen und dies auch tun.

Am Ende kommt er, nachdem er alles verloren hat, zu Hause bei seiner Mutter an.

Ich bin der Stärkste im ganzen Land

von Mario Ramos

Theater AG der 2. bis 4. Klasse

Sprechtheater unter der Leitung von Meike Hehl

17 MITWIRKENDE: 8 BIS 11 JAHRE – CA. 30 MINUTEN OHNE PAUSE

Sonntag, den 09.06.2019, 10:30 Uhr - Degerfeldschule, Butzbach



INHALT:

Wer ist der Stärkste im ganzen Land? Na, der große böse Wolf natürlich. Und alle, denen er im Wald begegnet und danach fragt, pflichten ihm bei. Das kleine Häschen genauso, wie Rotkäppchen, die drei kleinen Schweinchen und auch die sieben Zwerge bestätigen ihm, dass er der Stärkste, Größte und der Wildeste weit und breit ist. Und der Wolf kann dies nicht oft genug hören!

Nur ein kleiner Kröterich, der ihm über den Weg hüpfet, gibt ihm eine unglaubliche Antwort ...

INSZENIERUNG:

In Anlehnung an das Bilderbuch „Wer ist der Stärkste im ganzen Land?“ entwickelt die Theater AG der Degerfeldschule in Butzbach in diesem Schuljahr ein Theaterstück, das die Bescheidenheit lehrt. Die Präsenz der gesamten Gruppe auf der Bühne, die offene Bühnenform und chorischen Elemente binden den Zuschauer von Anfang an in die Geschichte ein. Im Rahmen des Ganztagsangebotes probt die AG einmal in der Woche unter der Spielleitung von Meike Hehl. Die Degerfeldschule in Butzbach nimmt seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 an dem Schulentwicklungsprogramm „Theater für ALLE!“ teil.

Ein schräger Vogel

von Helga Bansch

Theater AG der 3. bis 4. Klasse

Sprechtheater unter der Leitung von Sabine Rühling & Frank Eckstein

16 MITWIRKENDE: 8 BIS 10 JAHRE – CA. 40 MINUTEN OHNE PAUSE

Sonntag, den 09.06.2019, 13:00 Uhr - Wiesengrundschule, Linden-Leihgestern



INHALT:

Raben, immer in vornehmem Schwarz, wissen genau, was sich gehört und was nicht. Da hat es der Rabe Robert nicht leicht. Er ist anders als die anderen, denn er trägt am liebsten bunte Kleider, singt wie ihm der Schnabel gewachsen ist, tanzt gern (aus der Reihe) und erzählt Witze, die die anderen nicht lustig finden. In den Augen der anderen ist er äußerst schräg. Mit seinem Verhalten eckt Robert an und ärgert die anderen, bis sie ihn schließlich verstoßen. Wie es ihm und seinem Rabenhorst damit ergeht, erzählt das Stück im weiteren Verlauf.

INSZENIERUNG:

Zunächst stellt sich der Rabenverband von Robert vor, indem es um typische Lebensgewohnheiten von Raben geht. Anschließend wird deutlich, dass dabei ein Rabe immer besonders auffällt, indem er bei verschiedenen Aktivitäten aus der Reihe tanzt. Die Rolle dieses schrägen Vogels, wird abwechselnd von mehreren Kindern gespielt. Schließlich wird Robert verstoßen. Robert trifft dann auf Gleichgesinnte und auf der anderen Seite wird das Leben zu Hause gezeigt, was zwar nun weniger schrill und laut und bunt ist. Doch allmählich passiert etwas mit den Zurückgebliebenen: Sie beginnen Robert zu vermissen ...

Ein verrückter Kindertag

in entfernter Anlehnung an das Buch „Kindertag in Bullerbü“ von Astrid Lindgren

Theater AG der 1. bis 10. Klasse

Sprechtheater unter der Leitung von Anja Vogel & Florian Wanie

13 MITWIRKENDE: 7 BIS 17 JAHRE – CA. 50 MINUTEN OHNE PAUSE

Sonntag, den 09.06.2019, 15:00 Uhr - Wartbergschule, Friedberg



INHALT:

Drei coole Brüder und eine nervige kleine Schwester. Kann das gut gehen? Erst mal nicht. Die Jungs möchten zwar einen Kindertag für ihre Schwester veranstalten, doch der geht gründlich schief. Die kleine Laura findet das gar nicht lustig, was sich ihre Brüder an Attraktionen ausgedacht haben, denn diese sind nicht auf sie zugeschnitten, sondern spiegeln nur ihre eigenen Wünsche wieder. Als aber Freunde den Vorschlag machen, die kleine Schwester zu fragen, was ihr Spaß macht und sie gerne mit den Brüdern machen möchte, wandelt sich der Kindertag zum Positiven ...

INSZENIERUNG:

Eine Erzählerin führt durch das Theaterstück, die Schülerinnen und Schüler spielen die Handlung und sprechen einzelne Sätze – je nach individueller Kompetenz. Alle haben den Beginn des

Buches gelesen; mit Hilfe der Grundidee des Kindertages ist ein eigenes Stück entstanden. Das Theaterstück erzählt auf unterhaltsame Weise von den Rätseln und Problemen der Gefühle und des Miteinanders. Die Perspektivenübernahme bei der Problemlösung zeigt allen Kindern auf, wie bedeutsam es ist, sich in andere hineinzusetzen und die Gefühle des Gegenübers zu verstehen. Wir begreifen den Unterricht im Lernbereich Darstellendes Spiel an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung als hervorragende Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich selbst im sozialen Kontext zu erleben und kennenzulernen, sich spielerisch zu erproben und gemeinsam mit anderen weiterzuentwickeln. Durch die spielerische Verwendung verbaler und nonverbaler Ausdrucksformen können neue Kompetenzen gewonnen und damit das Selbstvertrauen gefördert werden.

TAF und die Städtische Spielstätte im Badehaus 2

Das TAF gibt es seit 1989. Seitdem haben wir 52 Eigenproduktionen, 16 eigene Reihen der Kabinettstücke, 16 Sommerreihen mit der Stadt Bad Nauheim und 15 Wetterauer Schultage geplant, organisiert und durchgeführt. Unsere eigenen Produktionen waren dabei durchaus vielfältig:

Wir spielten in der Jugendvollzugsanstalt Rockenbergl, in Schwimmbädern und auf Feuerwehrlöschteichen, in Turnhallen, Zelten, Burganlagen, im Hessenpark, Kurtheater Bad Nauheim, im Comödienhaus Wilhelmsbad in Hanau, in der Alten Mühle in Bad Vilbel, in Kulturscheunen, Weihnachtsmärkten, in der Dankeskirche und der Johanneskirche sowie am meisten im Badehaus 2.

Von Drama, Kabarett, Schauspiel, Kammerstück, Comedy, Kindertheater, Musical, Lesung, Singspiel, Konzert, Live-Cooking und musikalischer Weinprobe teilweise begleitet mit Livemusik von Solisten, Big Band oder Sinfonieorchester war alles dabei. Ganz neu haben wir 2018 „TAF-Kids“ etabliert: Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren treffen sich einmal im Quartal, um alles rund ums Theaterspiel zu entdecken und zu erleben.

Parallel zur künstlerischen Tätigkeit haben wir stets den Verein sowie die Spielstätte im Badehaus 2 weiterentwickelt. Dabei hat der Förderverein „Freunde des TAF“ viel Unterstützung geleistet. Die Freunde versuchen, dem Theaterensemble den Rücken freizuhalten – insbesondere vor der andauernden Spielstättendiskussion.

Die Entscheidung für die Zukunft der städtischen Spielstätte ist durch das Stadtparlament gefallen: Stadt und TAF werden – nach aktuellem Stand – noch im Jahr 2019 ausziehen müssen. Bis die neue

Spielstätte (in einem ungenutzten Hof des benachbarten Badehauses 3) gebaut ist, wird zunächst ein Interims-Standort gefunden werden müssen. Wo dieser sein soll, ist bislang noch offen.

Das TAF setzt alles daran, auch nach einem Auszug in Zukunft weiter gemeinsam mit der Stadt ein anspruchsvolles und unterhaltendes kulturelles Programm anzubieten – und das schließt die Wetterauer Schultage ausdrücklich mit ein.

Bis dahin wird es für uns noch viel zu tun geben, auch fernab der eigentlichen Theaterarbeit: Planung der neuen Spielstätte, Auszug, Bezug einer Spielstätte für die Übergangszeit, Einzug und Etablierung am finalen Standort. Und dann kommen wir hoffentlich wieder zur Ruhe und können uns wieder vollständig aufs Theatermachen konzentrieren...

Wenn Ihr uns dabei unterstützen wollt, durch Eure Mitgliedschaft im TAF oder bei den Freunden im Förderverein, dann freuen wir uns sehr und heißen euch herzlich willkommen.

Kontaktdaten:

TAF - GESCHÄFTSSTELLE

Stresemannstraße 32
61231 Bad Nauheim
TAF@badehaus2.de

FREUNDE DES TAF

Goldsteinstraße 3b
61231 Bad Nauheim
freunde@badehaus2.de

Die 15. Wetterauer Schultheatertage

2004 - 2019: 41 SCHULEN MIT 120 INSZENIERUNGEN UND 2.550 DARSTELLER/INNEN

Gesamtschule Konradsdorf, Ortenberg: 10 Teilnahmen

- 2018 Irrenhaus oder Gefängnis / Karin van Aarsen
- 2017 Die rhythmische Glücksmaschine / Karin van Aarsen
- 2013 Gebrochene Herzen / Karin van Aarsen
- 2012 Die Lieder des Woyzeck / Karin van Aarsen
- 2011 Werkschau: Siehmal! Die Welt ist absolut... / Karin van Aarsen
- 2010 Von Liebe und Krieg / Karin van Aarsen
- 2009 Entgleiste Liebe / Karin van Aarsen
- 2008 Knast-Kinder / Karin van Aarsen, Dr. Nicole Engel
- 2006 Romantik / Daniela-Hinsche-Drescher
- 2005 Sportfreunde Schiller: Die Freiheit beginnt / Birgit Bingel

Wartbergschule, Friedberg: 10 Teilnahmen

- 2019 Ein verrückter Kindertag / Anja Vogel, Florian Wanie
- 2018 Die Räuber / Anja Vogel, Florian Wanie
- 2017 Karlinchen – Ein Kind auf der Flucht / Anja Vogel, Florian Wanie
- 2016 Romeo und Julia / Anja Kirchner, Florian Wanie
- 2015 Als Oma seltsam wurde / Anja Kirchner, Florian Wanie
- 2013 Gehört das so?! / Anja Kirchner, Florian Wanie
- 2012 ab heute sind wir cool / Anja Kirchner, Florian Wanie
- 2011 Wilde Kerle? Das sind wir! / Florian Wanie, Harald Hoffmann, Elisa Saul, Heike Kamps
- 2009 10 kleine Zappelmänner / Im Walde von Toulouse / Florian Wanie, Harald Hoffmann, Heike Kamps
- 2008 August und Augustine / Florian Wanie, Harald Hoffmann, Heike Kamps

Stadtschule an der Wilhelmskirche, Bad Nauheim: 9 Teilnahmen

- 2018 Stopp, hört auf! / Birgit Zouahl
- 2017 Gemeinsam geht es besser / Birgit Leppin
- 2016 Heute treiben wir es bunt! / Birgit Leppin
- 2015 Alice erlebt Wunderliches / Birgit Leppin, Christine Peters
- 2013 Hallo Leute, hier kommt Greg! / Ulrich Nagel, Maike Sommer
- 2012 Der Zauberer Kotzmotz / Vera Munker, Maike Sommer
- 2011 Für Hund und Katz ist auch noch Platz / Vera Munker, Maike Sommer
- 2008 Die schrecklichen sechs / Vera Munker, Christine Kildau
- 2007 Der Grüffelo / Vera Müncker, Sandra Winkler

Schule am Niedertor Wenings, Gedern: 5 Teilnahmen

- 2019 Die Bremer Stadtmusikanten / Volker Krumeich
- 2018 Prinzessin Kunigunde / Volker Krumeich
- 2017 Die kleine Hexe / Volker Krumeich
- 2016 Das Vogelsberger Schneiderlein / Volker Krumeich
- 2012 Prinzessin auf der Erbse / Volker Krumeich
- 2008 Prinzessin Tausendschön / Volker Krumeich, Hilde Filsack

Augustinerschule, Friedberg: 5 Teilnahmen

- 2013 Das lebenslängliche Kind / Kerstin Müller, Volker Bunte
- 2009 Lysistrata / Kerstin Müller
- 2006 jedermann / Kerstin Müller
- 2005 Leichen verschickt man, Frauen ziehen sich aus / Kerstin Müller, Heiko Weber
- 2004 Die Irre von Chaillot / Kerstin Müller

Degerfeldschule, Butzbach: 5 Teilnahmen

- 2019 Ich bin der Stärkste im ganzen Land / Meike Hehl
- 2018 Ich bin der Stärkste im ganzen Land / Meike Hehl
- 2017 aufdemeis / Meike Hehl
- 2016 Der feine Arthur / Meike Hehl
- 2015 Die große Wörterfabrik / Meike Hehl

Ernst-Ludwig-Schule, Bad Nauheim: 4 Teilnahmen

- 2016 Die Falle / Susanne Vogel
- 2012 Romeo und Julia / Viola Gruner
- 2010 Shockheaded Peter / Christa Boiselle, Peter Claus
- 2008 Der Geizige / Christa Boiselle, Elke Meyfarth

Gemeinsame Musterschule, Friedberg: 4 Teilnahmen

- 2012 Swimmy / Meike Hehl, Hartwig Benneckestein
- 2011 Das Land der wilden Kerle / Meike Hehl, Hartwig Benneckestein
- 2010 Die Königin der Farben / Meike Hehl, Hartwig Benneckestein
- 2009 Der kleine Käfer Immerfroh / Meike Hehl, Hartwig Benneckestein

Erich-Kästner-Schule, Rosbach-Rodheim: 3 Teilnahmen

- 2015 Kunterbunt / Gabriele König
- 2013 Jennys Traum / Gabriele König
- 2009 Prinz Owin lernt König / Ursula Simonis-Fischer, Gabriele König

Fritz-Wörler-Schule, Wöllstadt: 3 Teilnahmen

- 2012 Von Mutigen, Angsthasen und verliebten Streithähnen / Pia Nußbaum
- 2010 Totentanz / Pia Nußbaum
- 2008 Die schlaue Mamma Sambona / Pia Nußbaum

Hugo-Buderus-Schule, Hirzenhain: 3 Teilnahmen

- 2010 Auch du gehörst dazu / Christiane Domanowski, Mareike Kipper, Rainer Buß
- 2006 Komm, sagte die Katze / Christiane Domanowski, Mareike Kipper
- 2005 Peter und der Wol / Christiane Domanowski, Mareike Kipper

Josef-Moufang-Schule, Eichelsdorf: 3 Teilnahmen

- 2007 Jim Knopf und Lukas finden eine neue Heimat / Patricia Rausch
- 2006 Kalif Storch / Patricia Rausch
- 2004 Die Bremer Stadtmusikanten / Patricia Rausch

Kurt-Schumacher-Schule, Karben: 3 Teilnahmen

- 2010 Der Club der toten Dichter / Thomas Pecher
- 2008 Metaphernfischen / Sandra Förster, Thomas Pecher
- 2004 Obafemi oder Ein Hundeleben / Thomas Pecher

Laisbachschule, Ranstadt: 3 Teilnahmen

- 2006 Die 7 Raben / Jutta Bedtke
- 2005 Der Bär auf dem Försterball / Jutta Bedtke
- 2004 Bimbo, Bimboline und ihr Vogel / Jutta Bedtke

Pestalozzischule, Karben: 3 Teilnahmen

- 2013 Dornröschen / Anja Böller, Silke Freund
- 2011 Max und Moritz – Eine Zeitreise / Anja Böller, Andreas Tofahrn
- 2010 Die Bremer Stadtmusikanten / Anja Böller, Andreas Tofahrn

Schule am Dohberg, Büdingen: 3 Teilnahmen

- 2013 Leonce und Lena / Sandrin Mohr
- 2012 Faust II / Kathrin Okunowski
- 2010 Romal und Selin (in Büdingen) / Kathrin Okunowski, Kathrin Ross, Hagen Pätzold

St. Lioba Schule, Bad Nauheim: 3 Teilnahmen

- 2006 Bleiweillose / Dr. Georg Jung, Thomas Gölzhäuser
- 2005 Ein Engel kommt nach Babylon / Dr. Georg Jung, Thomas Gölzhäuser
- 2004 Silberregen / Dr. Georg Jung

Wolfgang-Ernst-Gymnasium, Büdingen: 3 Teilnahmen

- 2012 Grimm's am Mittag – Der Märchentalk / Bettina Maghsoudi
- 2008 Lysistrata / Susanne Baade
- 2004 Die Show ohne Grenzen / Bettina Maghsoudi

Stadtschule am Solgraben, Bad Nauheim: 3 Teilnahmen

- 2019 Das Hans-im-Glück-Prinzip / Daniela Mir-Monsef
- 2008 Krabat / Anne Turba, Dagmar Lessen-Holzfuß, Isabella Schneider-Eberz, V. Läuffer, T. Braun, Irina Bastian
- 2006 Collage zu Henri Matisse / Irina Bastian

Wettertalschule, Rödgen (Bad Nauheim): 3 Teilnahmen

- 2019 UFO – kein Wunsch ist schnuppe / Fabienne Rau, Kerstin Spengler
- 2018 Rotasia – eine Geschichte aus dem Morgenland / Rebekka Erbe, Fabienne Rau
- 2005 Eddie, the Earthworm / Corinna Mohr

Wiesengrundschule, Linden-Leihgestern: 3 Teilnahmen

- 2019 Ein schräger Vogel / Sabine Rühling
- 2018 Die 2. Prinzessin / Sabine Rühling
- 2017 Ab heute sind wir cool / Sabine Rühling

Brüder-Grimm-Schule, Dorheim: 2 Teilnahmen

- 2006 Rumpelstilzchen / Jutta Balsler, Hilmar Gronau
- 2005 Aschenputtel / Jutta Balsler, Hilmar Gronau

Freie Waldorfschule Wetterau, Bad Nauheim: 2 Teilnahmen

- 2016 Das Gauklermärchen / Gisela Opfermann, Götz Hofmann
- 2007 Der Besuch der alten Dame / Götz Hoffmann

Gesamtschule Hungen, Hungen: 2 Teilnahmen

- 2015 Romeo und Julia / Stefan Kämmerer
- 2011 Lysistrata / Stefan Kämmerer

Geschwister-Scholl-Schule, Assenheim: 2 Teilnahmen

- 2007 Die Hexe Furfurara / Tina Karger, Nina Müller
- 2005 Ameleys Abenteuer / U. Mann, B. Straßheim

Limesschule, Altenstadt: 2 Teilnahmen

- 2012 Leonce und Lena / Stefanie Cavazzini
- 2007 Mob! / Joachim Paech, Hans-Peter Müller

Singbergschule, Wölfersheim: 2 Teilnahmen

- 2018 Der Besuch der alten Dame / Christine Happ, Christoph Scholz
- 2017 Wilhelm Tell / Christine Happ

Erlenbachschule, Gedern: 2 Teilnahmen

- 2019 Der Stein der Fantasie / Birgit Schmidt, Sesa Ortemba
- 2008 Komm mit, Moritz / Elke Emmel

Wintersteinschule, Ober-Mörlen: 2 Teilnahmen

- 2013 Der Riese Namenwort und seine Freunde / Rita Mertens, Gitta Lothwieser
- 2007 Der Riese Namenwort rettet Alphabethausen / Meike Butt, Astrid Junk

Adolf-Reichwein-Schule, Friedberg: 1 Teilnahme

- 2019 Bernarda Albas Haus / Jorgi Slimistinos

Berufliche Schulen am Gradierwerk, Bad Nauheim: 1 Teilnahme

- 2013 Im Märchenwald / Marie Paul

Berufsbildungswerk Südhessen GmbH, Karben: 1 Teilnahme

- 2012 Ein geheimnisvoller Fremder / Thoralf Bredemeier, E. Wagner

Dottenfelderhof, Bad Vilbel: 1 Teilnahme

- 2006 Die Mausefalle / Wiebke Bauer

Freie Schule Wetterau, Ortenberg: 1 Teilnahme

- 2011 Das Tier des Schreckens / Stephanie Richter

Gesamtschule Gedern, Gedern: 1 Teilnahme

- 2004 Urlaub pur mit „Sun & Fun“ / Ines Zajonc-Kaehler

Grundschule Fauerbach, Friedberg: 1 Teilnahme

- 2018 Riese Rick macht sich schick / Pia Nußbaum

Grundschule Lindheim, Altenstadt: 1 Teilnahme

- 2013 Robinson / Karin Dusa

Grundschule Stammheim, Florstadt: 1 Teilnahme

- 2008 Die verflixte Putzerei und das verzweifelte Ritterchen / Marisa Antrim, Julia Farber

Gymnasium Nidda, Nidda: 1 Teilnahme

- 2007 Mirrors / Sabine Dückhardt

Herzbergschule, Kefenrod: 1 Teilnahme

- 2008 Illusionen / Henry Kissenger

Juleku, Ortenberg: 1 Teilnahme

- 2017 Volpone – A Renaissance Story / Felix Hohmann, Nicholas Okunowski



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-oberhessen.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Oberhessen